

Bremerhaven, 29.09.2016

Mitteilung Nr. MIT-		/ (wird von 00 eingetragen)	
zur Anfrage nach § 38 GOSTVV des Stadtverordneten der Gruppe vom Thema:		AF - 58/2016 Thomas Jürgewitz AFD 12.08.2016 Welche Kontakte hat die Stadt Bremerhaven zum Moscheen-Dachverband DTIB	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0	

I. Die Anfrage lautet:

Welche Kontakte hat die Stadt Bremerhaven zum Moscheen-Dachverband DTIB?

Sachverhalt :

Der türkische Moscheen-Dachverband Ditib (Türkisch-Islamistische Union der Anstalt für Religion e.V.) ist nach bisherigen Erkenntnissen von Medien und Politik ein Verein, der von der AKP des türkischen Präsidenten Erdogan über das türkische Religionsministerium „Diyanet“ geleitet wird und von dem befürchtet wird, das er die Islamisierung Deutschlands im Sinne der Doktrin des türkischen Ministerpräsidenten betreibt.

Der Verband wird in Deutschland von dem jeweiligen Botschaftsrat für religiöse Fragen als Vereinsvorsitzenden geführt und untersteht dem türkischen Religionsministerium.

Die Finanzierung des Verbandes und seines Personals (Imame u.a.) erfolgt aus der Türkei.

Nach dem gescheiterten Putsch in der Türkei vom 15. Juli 2016 steht zu befürchten, daß sich die Türkei in einen fundamentalistisch-islamischen Staat mit diktatorischer Ausprägung entwickelt und dieses „Staatsmodell“ über den Ditib auch auf die in Deutschland lebenden Türken oder türkischstämmigen Deutschen übertragen wird.

Nach Berichten der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und von REPORT MÜNCHEN sind zudem radikale Islamisten in dem Moscheenverband Ditib aktiv tätig.

Inwiefern der Moscheenverein Ditib bisher in Bremerhaven in Erscheinung getreten ist, und über welche Netzwerke er in Bremerhaven verfügt, möchte die AfD-Gruppe in der StVV vom Magistrat wissen.

Die AfD-Gruppe fragt den Magistrat:

1. Wie viele Diti-Moscheenvereine gibt es in Bremerhaven mit wie vielen Mitgliedern?
Wie viele Moscheen betreibt Diti in Bremerhaven?
2. Betreibt der Diti (Privat-) Schulen in Bremerhaven?
3. Welche Einrichtungen betreibt der Diti nach Kenntnissen des Magistrates darüber hinaus in Bremerhaven?
4. Welche Kontakte pflegt die Stadt Bremerhaven (Magistrat, Gesellschaften pp) zur Diti und/oder dem Landesverband Bremen der Diti? Auf welchen Gebieten wird zusammengearbeitet? Gibt es für den Magistrat einen „obersten“ Ansprechpartner des Diti, wenn ja, wen?
5. Wurden dem Diti oder angegliederten Organisationen in den Jahren 2013-2016 staatliche/städtische Zuschüsse oder Zuwendungen gewährt, wenn ja für welche Projekte in welcher Höhe (bitte nach Jahr, Zweck und Summe aufschlüsseln)
6. Wird mit dem Diti in den Schulen, z.B. bei der Gestaltung des Religionsunterrichtes zusammengearbeitet? Haben Diti-Vertreter Zutritt zu Bremerhavener Schulen, welche Funktionen haben sie dort?
7. a) Werden Koranschulen, Koran-Lesekreise in städtischen Schulen/städtischen Räumlichkeiten nach Beendigung des regulären Unterrichtes betrieben?
b) Zählt zu den Betreibern auch der Moscheenverband Diti?
c) In welchen Bremerhavener Schulen/städt. Einrichtungen findet dieses in welchem Umfang statt?
d) Welche weiteren moslemischen Verbände/Verein/Organisationen betreiben entsprechende Einrichtungen in Bremerhavener Schulen/städt. Räumlichkeiten?
8. a) Werden Moscheen/moslemische Gebetsräume in Bremerhavener Schulen/städt. Einrichtungen betrieben? Wenn ja wo?
b) Wessen Kontrolle/Obhut/Anweisung unterstehen diese Einrichtungen?
c) Ist der Diti daran beteiligt, wenn ja wo und in welchem Umfang, mit eigenem Personal?
9. Stehen die Nachhilfevereine des Herrn Selim Öztürk in der Hafensstraße nach Erkenntnissen des Magistrates mit dem Diti in Kontakt bzw. sind Teil des Netzwerkes des Diti?

Gemäß §38 (1) Satz 3 GOStVV wird die schriftliche Antwort beantragt.

II. Der Magistrat hat am XX.XX.2016 beschlossen, auf die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Nach diesseitiger Kenntnis gibt es in Bremerhaven eine Moschee, die von der Diti Türkisch Islamischen Gemeinde zu Bremerhaven e.V. betrieben wird. Die Moschee befindet sich in der Potsdamer Str. 30 in Bremerhaven. Die Mitgliederzahl liegt bei ca. 2.000 Personen.

Zu 2.:

Der Magistrat hat keine Kenntnis, dass der Diti in Bremerhaven (Privat-)Schulen betreibt.

Zu 3.:

Hierüber liegen dem Magistrat keine Erkenntnisse vor.

Zu 4.:

Der Verein Ditib Türkisch Islamische Gemeinde zu Bremerhaven e. V. gehört als Mitglied dem Präventionsrat der Stadt Bremerhaven an. Da auch verschiedene Ämter des Magistrats im Präventionsrat vertreten sind, findet insoweit eine Zusammenarbeit statt.

Daneben hat das Sozialamt gelegentliche Kontakte vornehmlich zu der Ditib-Moschee im Rahmen der ihm obliegenden Integrationsarbeit für die Stadt.

Die VHS bietet in Kooperation mit dem Ditib Türkisch Islamischen Gemeinde zu Bremerhaven e. V. im aktuellen Veranstaltungsangebot die Veranstaltung „Frauen in der Ditib-Gemeinde Bremerhaven“ an.

Seestadt Immobilien hat mitgeteilt, dass der Ditib Türkisch Islamische Gemeinde zu Bremerhaven e. V. das Schwimmbad der Fritz-Reuter-Schule seit Dezember 2014 jeweils freitags nachmittags zum „Frauenschwimmen“ nutzt.

Im Jahr 2014 hat das Amt für Sport und Freizeit den Sportplatz am Stadthaus (Phillips-Field) einmalig an den Ditib Türkisch Islamischen Gemeinde zu Bremerhaven e. V. vermietet zur Durchführung eines türkischen Kulturfestes.

Darüber hinaus kooperiert das Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (AfZ GmbH) mit dem Moscheen-Dachverband Ditib auf Arbeitsebene. Die AfZ GmbH setzt mehrere Bundesprojekte für Migrantinnen und Asylsuchende um, in diesem Kontext ist eine enge Kooperation mit religiösen Einrichtungen gewünscht und auch sehr hilfreich, da über diese Zusammenarbeit der Zugang zur Zielgruppe sichergestellt ist. In den Projekten geht es um berufliche Orientierung und Integration in Ausbildung und in den Arbeitsmarkt.

Unter Beteiligung des Magistrats wurde am 15.01.2013 der Vertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und den Islamischen Religionsgemeinschaften im Lande Bremen (u. a. mit dem Ditib – Landesverband der Islamischen Religionsgemeinschaften Niedersachsen und Bremen e. V.) unterzeichnet.

Ansprechpartner für den Magistrat ist der Vorsitzende des Vereins Ditib Türkisch Islamischen Gemeinde zu Bremerhaven e. V. Herr Fatih Kurutlu.

Zu 5.:

In den Jahren 2013 bis heute (Stand: 15.09.2016) sind seitens des Magistrats keinerlei Zuschüsse oder Zuwendungen an Ditib gewährt worden. Ob darüber hinaus gehend Zuschüsse oder Zuwendungen des Landes oder des Bundes gewährt worden sind, entzieht sich der Kenntnis des Magistrats.

Zu 6.:

Die Gestaltung des Religionsunterrichtes in den öffentlichen Bremerhavener Schulen erfolgt ohne Beteiligung von Ditib. Ditib Vertreter haben keinen Zugang zu Bremerhavener Schulen und dementsprechend dort auch keine Funktionen.

Zu 7. a):

Es finden keine Koranschulen oder Koran-Lesekreise - weder von Ditib noch von anderen moslemischen Verbänden/Vereinen etc. - in städtischen Schulen oder städtischen Räumlichkeiten nach Beendigung des regulären Unterrichts statt.

Zu 7. b)-d):

Eine Antwort auf die Fragen 7. b) bis 7. d) erübrigt sich.

Zu 8. a):

Es werden keine Moscheen/moslemische Gebetsräume - weder von Ditib noch von anderen moslemischen Verbänden/Vereinen etc. - in Bremerhavener Schulen/städtischen Einrichtungen betrieben.

Zu 8. b)-c):

Eine Antwort auf die Fragen 8. b) und 8. c) erübrigt sich.

Zu 9.:

Dem Magistrat liegen keine Erkenntnisse vor, dass der Nachhilfeverein des Herrn Selim Öztürk in der Hafestraße mit dem Ditib in Kontakt steht bzw. Teil des Netzwerkes des Ditib ist.

Grantz
Oberbürgermeister